

DAS MINSK

KUNSTHAUS IN POTSDAM

PRESSEMITTEILUNG

Potsdam, 09. Juni 2026

Neue Skulptur *Apron* [Schürze] von William Kentridge im öffentlichen Raum verbindet DAS MINSK mit der Stadt Potsdam

Offiziell zu sehen ab: Samstag, 27. Juni 2026

Presseeinladung & Einweihung: Freitag, 26. Juni 2026, um 19 Uhr

Akkreditierung bis zum 25. Juni 2026 via presse@dasminsk.de

Interviews: Anna Schneider, Direktorin DAS MINSK, steht vorab für Interviews zur Verfügung. Anfragen bitte ebenfalls an presse@dasminsk.de.

Die Landeshauptstadt Potsdam erhält ein neues Kunstwerk im öffentlichen Raum: Mit der Installation der großformatigen Skulptur *Apron* [Schürze] des international renommierten Künstlers William Kentridge werden die Terrassen des Brauhausberges zwischen dem MINSK Kunsthaus in Potsdam und dem blu Sport- und Freizeitbad künftig um eine markante zeitgenössische Position erweitert.

Die Bronzeskulptur *Apron* [Schürze] gehört zu einer Serie an Skulpturen des Künstlers William Kentridge (geboren 1955 in Johannesburg, Südafrika) mit dem Titel *Glyph*. Die Skulpturen der Serie sind aus seinen künstlerischen Untersuchungen zu Sprache, Bedeutung und den Unschärfen der Kommunikation hervorgegangen. In den sich zu expressiven hybriden Wesen verbindenden Skulpturen zeigt sich die Auseinandersetzung des Künstlers mit den Avantgarde-Bewegungen des frühen 20. Jahrhunderts wie Dada und Surrealismus, insbesondere in seiner Vorliebe für das Unlogische und den schwarzen Humor.

Mit der Skulptur *Apron* [Schürze] verbindet Kentridge eine beschürzte, sich im dynamischen Schritt befindlichen menschlichen Figur, mit einem überdimensionalen Megaphon, das anstatt eines Oberkörpers und Kopfes eingesetzt ist. Das Megaphon ist als Zeichen für Kommunikation ein wiederkehrendes Symbol im Werk von Kentridge, für den die Auseinandersetzung mit Protestkultur, das Streben nach Gerechtigkeit und Versöhnung zentral ist. William Kentridge gelingt es in seinem Werk gleichermaßen, die Themen des Post-Apartheid-Südafrikas sowie universell menschliche Fragen mit großer Nuanciertheit, Eindringlichkeit und Poesie zum Ausdruck zu bringen.

DAS MINSK

KUNSTHAUS IN POTSDAM

Mit *Apron* [Schürze] wirkt DAS MINSK in den Stadtraum hinein

Mit der Installation der Skulptur *Apron* [Schürze] im öffentlichen Raum setzt DAS MINSK ein wichtiges Zeichen, indem sie globale und lokale visuelle Kulturgeschichte verbindet. Als ein Symbol für die Bedeutung von zwischenmenschlicher Kommunikation, gemeinsamem Wirken und künstlerischem Austausch erscheint die Skulptur als ein neues Bindeglied in der Sichtachse zwischen dem MINSK, dem Brauhausberg und der Stadtmitte.

Im Zusammenspiel mit bereits existierenden künstlerischen Arbeiten von Wolfgang Matheuer, Ruth Wolf-Rehfeldt und Robin Rhode ist *Apron* [Schürze] ein weiteres wichtiges Element für das künstlerische Erleben im Außenraum des MINSK.

DAS MINSK versteht sich als ein Ort, an dem Kunst die Geschichte(n) dieser Stadt neu befragbar macht, mit besonderem Fokus auf die DDR, postsozialistische Kontexte und globale Perspektiven. Die Platzierung der Skulptur im direkten Umraum des Museums stellt eine Erweiterung unserer Ausstellungspraxis dar: Die Institution tritt aus dem geschlossenen Raum heraus, in den Stadtraum hinein und damit in einen offenen gesellschaftlichen Dialog.

Das Projekt wird durch die Hasso Plattner Foundation in Kooperation mit dem MINSK Kunsthaus in Potsdam ermöglicht.

Informationen zur Einweihung am Freitag, 26. Juni 2026

18 Uhr Einlass

19 Uhr Eröffnungsreden von Stefanie Plattner, Permanentes Mitglied des Stiftungsrates der Hasso Plattner Foundation, Anna Schneider, Direktorin DAS MINSK, und eine Videobotschaft von William Kentridge

19:30 Uhr Performance *Towards the Republic*, William Kentridge (Film), aufgeführt von Thulani Chauke, Centre for the Less Good Idea (Tanz) und Arnulf Ballhorn (Bass)

20 Uhr Flying Dinner und DJ-Set mit Anele

DAS MINSK

KUNSTHAUS IN POTSDAM

Biografie William Kentridge

William Kentridge wurde 1955 in Johannesburg geboren, wo er bis heute lebt und arbeitet. Er genießt internationales Ansehen für seine Zeichnungen, Filme, Theaterproduktionen, Operninszenierungen und skulpturalen Arbeiten.

Seine künstlerische Praxis vereint Zeichnung, Schreiben, Film, Performance, Musik, Theater und Zusammenarbeit. In diesen Medien erforscht er Politik, Geschichte, Wissenschaft, Literatur und Sprache und lässt dabei oft Raum für Ambiguität, Widerspruch und Ungewissheit.

Seit den 1990er-Jahren werden seine Arbeiten in Museen und Galerien auf der ganzen Welt gezeigt, darunter im Museum of Modern Art in New York, in der Tate Modern in London, in der Albertina in Wien, im Louvre in Paris, im Museo Reina Sofía in Madrid und im Kunstmuseum Basel. Er hat mehrfach an der documenta in Kassel sowie an der Biennale von Venedig teilgenommen.

Zu Kentridges Opernproduktionen zählen *Die Zauberflöte*, *Die Nase*, *Lulu* und *Wozzeck*. Seine Theaterarbeiten wurden international bei führenden Festivals und an renommierten Spielstätten präsentiert.

Im Jahr 2016 gründete er in Johannesburg das Centre for the Less Good Idea, einen Ort für experimentelle, kollaborative und spartenübergreifende Projekte. Er wurde mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen geehrt, darunter dem Kyoto-Preis, dem Princesa-de-Asturias-Preis für Kunst und dem Praemium Imperiale, und erhielt mehrere Ehrendoktorwürden, unter anderem von der Yale University, der University of London und der Columbia University.

DAS MINSK

KUNSTHAUS IN POTSDAM

PRESSEKONTAKT

Laura Groschopp
Leitung Kommunikation & Marketing DAS MINSK
presse@dasminsk.de
+49 (0)171 374 04 16

[Zum Bildmaterial-Download im Pressebereich unserer Website](#)

Bei Bedarf an zusätzlichen Informationen oder Bildmaterial helfen wir jederzeit gerne weiter.

WEITERE INFORMATIONEN

DAS MINSK Kunsthaus in Potsdam
Max-Planck-Straße 17
14473 Potsdam
info@dasminsk.de

Mi–Mo, 10–19 Uhr
Dienstags geschlossen

Aktuelle Ausstellung

Oscar Murillo. Kollektive Osmose
Bis 09. August 2026

Vorschau

Annemirl Bauer. Bruch ist in der Welt
05.09.2026 – 07.02.2027

www.dasminsk.de
Instagram: @dasminsk

DAS MINSK Kunsthaus in Potsdam ist ein Projekt der Hasso Plattner Foundation. Ziel der Hasso Plattner Foundation ist es, die Digitalisierung von Wissenschaft und Bildung voranzutreiben, den Zugang zu Kunst und Kultur zu verbessern und den Erhalt der Umwelt zu unterstützen.

www.plattnerfoundation.org